

# Rollenverständnis und Zielsetzung

## Grundsätze der Zusammenarbeit

### Das Dialogforum Ulm–Augsburg...

- › ist Teil der von der Deutschen Bahn initiierten **frühen Öffentlichkeitsbeteiligung** zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg.
- › ist ein Gremium, in dem **Vertreter der betroffenen und beteiligten Gruppen und Institutionen zusammenkommen** und sich einbringen können, indem sie
  - Informationen aus erster Hand erhalten,
  - Fakten und Fragen gemeinsam nachvollziehbar klären,
  - wichtige Hinweise und Bedarfe zu den lokalen Gegebenheiten an die DB Netz zurückmelden.
- › ersetzt nicht die formellen Verfahren, in denen entschieden wird, sondern ist ein **Beratungsgremium**, welches im Vorfeld und als **Ergänzung zu den formellen Verfahren** durchgeführt wird.

# Der Teilnehmerkreis

Alle Sichtweisen werden vertreten

- › Der Teilnehmerkreis besteht aus **institutionellen Vertretern** und soll die betroffene Region im Projektgebiet Ulm–Augsburg vertreten sowie die dort vertretenen **unterschiedlichen Interessen und Sichtweisen repräsentieren**. Ziel ist eine ausgewogene und arbeitsfähige Besetzung.
- › Die **Mitgliedschaft ist an Institutionen gebunden**. Pro Institution kann eine Person Mitglied im Dialogforum sein. Es kann ein fester Vertreter benannt werden. Scheidet die Person aus dem Amt aus oder ist terminlich verhindert, kann die Institution einen neuen Vertreter benennen.
- › **Neue Mitglieder** können in Einverständnis mit dem Dialogforum aufgenommen werden.
- › Die Teilnahme am Dialogforum ist **freiwillig**. Die Teilnehmenden erhalten für ihr Engagement keine Aufwandsentschädigung oder Kostenerstattung.

# Zusammensetzung des Teilnehmerkreises



# Umgang miteinander

## Miteinander reden – nicht übereinander

- › Es wird jederzeit ein fairer, offener, respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander gepflegt.
- › Der Austausch im Dialogforum verläuft sachlich-konstruktiv und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten.
- › Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten sich die Mitglieder des Dialogforums, Aussagen einzelner Teilnehmer weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.
- › Die Mitglieder stellen sicher, dass sie befugt sind, für ihre Institution im Dialogforum zu sprechen und die Meinungen und Positionen ihrer Institution einzubringen.
- › Die Mitglieder vereinbaren eine gegenseitige Ernsthaftigkeit und persönliche Verbindlichkeit gegenüber gemeinsam erarbeiteten Zwischenergebnissen und für getätigte Aussagen.
- › Fachthemen werden in möglichst verständlicher Sprache präsentiert und diskutiert.

# Arbeitsweise des Dialogforums

## Moderation und Organisation

- › Die DB Netz AG organisiert die Sitzungen des Dialogforums.
- › Das Dialogforum wird extern moderiert, damit der Austausch auf Augenhöhe erfolgt und alle Beteiligten zu Wort kommen.
- › Die Moderation erstellt eine Agenda, die zu Beginn jeder Sitzung mit den Teilnehmenden abgestimmt wird. Die Mitglieder können Themenwünsche für die Agenda vorab einbringen.
- › Die Moderation erstellt ein Ergebnisprotokoll, in dem die Gesprächsgegenstände der Sitzung zusammenfassend dargestellt werden.
- › Das Forum trifft sich nach Bedarf drei bis viermal jährlich. Alle Veranstaltungen finden in der Region statt.

# Durchführung des Dialogforums

## Situationsbedingte Anpassungen aufgrund externer Einwirkungen

- › Die Deutsche Bahn wird, soweit es die Lage erfordert, zur Vermeidung längerer Unterbrechungen des Dialogs bei Bedarf auf digitale Formate ausweichen. Auch für digitale Formate gilt das Selbstverständnis analog zu Präsenzveranstaltungen.
- › Im Falle von digitalen Veranstaltungen wird die Deutsche Bahn eine niederschwellige Umsetzung über entsprechende Kollaborationsplattformen anstreben, die die Teilnahme möglichst aller Mitglieder ermöglicht. Für die technischen Zugangsvoraussetzungen (PC, Tablet, etc.) ist jedes Mitglied selbst verantwortlich.
- › Auch bei digitalen Veranstaltungen gilt die Teilnehmerbegrenzung. Zugangslinks sind bei Bedarf nur an die jeweiligen Vertretungen weiterzureichen.
- › Die Vertraulichkeit des Dialogs ist auch digital ganz besonders zu wahren. Digitale Mitschnitte der Veranstaltungen sind aus Respekt vor den anderen Mitgliedern untersagt.

# Kommunikation

## Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit und Einbindung der Region

- › Das Dialogforum tagt nicht öffentlich. Es unterrichtet die Öffentlichkeit und Medien fortlaufend und transparent über seine Arbeit und stimmt dazu am Ende jeder Forumssitzung Eckpunkte einer gemeinsamen Pressemitteilung ab.
- › Das Dialogforum transportiert die Inhalte seiner Arbeit transparent an die Öffentlichkeit. Dazu werden die Protokolle, die Sitzungsunterlagen und ergänzende Informationen zeitnah auf die Website des Projekts gestellt.
- › Die Mitglieder des Dialogforums informieren ihre Gremien aktiv über die Arbeit und den Fortschritt in den Sitzungen.
- › Projektkoordinierungsrat und Dialogforum werden in regelmäßigen Abständen in den Sitzungen über die Arbeit des jeweils anderen Gremiums informiert.

# Organisation der Workshops

- › Die Workshops ergeben sich aus der Arbeit des Dialogforums und werden von diesem eingesetzt.
- › Sie widmen sich einzelnen Themen vertieft, um sie inhaltlich-fachlich zu bearbeiten und die Ergebnisse dem Dialogforum vorzustellen.
- › In ihrer Arbeitsweise orientieren sich die Arbeitsgruppen grundsätzlich am Beteiligungsforum.
- › Die Anzahl der Sitzungen ergibt sich nach Bedarf.